

Zeitschriftenrundschau

Autor(en): **Metzger-Münger, Therese**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 87

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitschriftenrundschau

Pfälzische-Rheinische Familienkunde – 57. Jg. 2008, Heft 7, p. 415-419.
Auch in diesem Heft findet sich ein weiterer Artikel von Günter Stopka mit Angaben zu Schweizer Auswanderern. Diesmal betrifft es eine ganz Sippe Jaggi aus der Lenk, die auch in Zweisimmen und Savigny VD Spuren hinterliessen und später in der Pfalz, im „Krummen Elsass“ und im „Hanauerland“ aufgefunden wurden.

Der Bericht enthält nicht nur Daten, sondern verschiedene zusätzliche Hinweise, und doch bleiben noch ein paar Unklarheiten bestehen.

Im selben Heft p. 409-413

werden von Hermann Müller und Stefanie Müller die Gründe der Auswanderungswellen in die Pfalz nach dem Dreissigjährigen Krieg erläutert. Sie weisen auf Studien, die belegen, dass nicht die Übervölkerung, wie vielerorts erwähnt, sondern der Klimawandel in den Alpen Schuld an der Emigration aus der Schweiz und dem Tirol war. Hingewiesen wird auf die verschiedenen Pestzüge, die im 17. Jahrhundert auch in der Schweiz wüteten, eine Übervölkerung daher unwahrscheinlich war. Die kleine Eiszeit erreicht in den Jahren 1645-1715 ihren Gletscherhöhepunkt und die Anbaufläche für Nahrungsmittel schwand, sodass Anfang 18. Jahrhundert die zweite Auswanderungsperiode folgte.

Computergenealogie. Zeitschrift des Vereins für Computergenealogie.
2008 /1 und 2

„Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen“ oder „Das verblässende Erbe – Daten sicher sichern“, p. 21-23

Wer wieder einmal sein Wissen über die Sicherung der Computerdaten auffrischen möchte, ist mit den zwei Artikeln in Heft 1 und 2 von Karl-Ernst Luppryan an der richtigen Adresse. Es werden die ehemaligen, heutigen und die in Entwicklung stehenden Speichermöglichkeiten erläutert. Leider sind etwas viele Quellen seines Textes von Wikipedia.

Im Heft Nr. 1, p. 23-24 Eudos gene oder: trügerische väterliche Linie kann man an Hand von statistischen Hochrechnungen auf amüsante Art lesen, wie sicher die väterlichen Linien sind. Kuckuckskinder werden, je länger

die Ahnenreihe ist, desto wahrscheinlicher. Überlegen sollte man sich das Konzept der „sozialen Familie“, d. h. die Konstellation der Familie, in der man aufwächst, spielt für die Entwicklung der Persönlichkeit eine ebenso grosse, wenn nicht sogar grössere Rolle als die genetische Abstammung.

Therese Metzger-Münger